Hauptplatz DREI

Pillichsdorfer Gemeindezeitung
Dezember 2020

10.000 Lehrstellen fehlen in Österreich!

Jetzt für eine Lehrstelle für die Gemeindeverwaltung Pillichsdorf bewerben!

Seite 10

Covid-19 Flächentestung

Rund 52 Prozent nahmen die Einladung zum kostenlosen Antigen-Test an.

Seite 13

Besuchen Sie uns auch online: www.pillichsdorf.at

Gratulationen 2020

Eine außergewöhnliche Zeit erfordert außergewöhnliche Maßnahmen.

Abstand halten, Kontakte reduzieren, unsere Mitmenschen und uns selbst schützen – unter diesen Voraussetzungen haben wir dennoch versucht, die Jubilare von 2020 zu ehren und Ihnen mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu gratulieren und eine Freude zu bereiten.

Leider war es situationsbedingt nicht immer möglich unmittelbar zum Jubeltag persönlich zu gratulieren. Soweit es möglich war wurde dies zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Gratulationen, die in den zweiten Lockdown fielen werden sobald es die Situation zulässt nachgeholt, daher könne auch noch nicht von allen zu Ehrenden Fotos veröffentlicht werden.

An dieser Stelle gratulieren wir nochmals allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Wir gratulieren!

Gertrude und **Engelbert Jogl**, Sechshauserstraße 46c, zur **Goldenen Hochzeit** am 15.11.2020

Ludmilla und **Georg Hösch**, Hauptstraße 64, zur **Goldenen Hochzeit** am 21.11.2020

Friederike und **Gerhard Meißl**, Wiener Straße 56, zur **Goldenen Hochzeit** am 21.11.2020

Barbara und **Johann Schachinger,** Wienerstraße 56, zur **Diamanten Hochzeit** am 16.10.2020

Margarete und **Manfred Seidl**, Am Anger 15, zur **Goldenen Hochzeit** am 10.10.2020.

Heizkostenzuschuss der NÖ. Landesregierung

Die NÖ Landesregierung hat für die Heizsaison 2020/2021 wieder für sozial bedürftige Bürgerinnen und Bürger einen einmaligen Heizkostenzuschuss von € 140,00 beschlossen.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Anträge können **bis spätestens 30. März 2021** bei der Gemeinde gestellt werden.

Als Bruttoeinkommensgrenze gilt der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG), derzeit Alleinstehende € 966,65 Ehepaar und Lebensgefährten € 1.449,33, daneben gibt es Zuschläge für Kinder.

Ab 1. Jänner 2021 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben werden. Ab dann gelten die neuen Richtsätze.

Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt oder sind im Internet unter **http://www.noe.gv.at/noe/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html** abrufbar.

Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

In wenigen Tagen geht ein Jahr zu Ende wie wir es noch nicht erlebt haben. Die seit März vorherrschende Pandemie hat unser Leben drastisch verändert. Ausgangssperren, Geschäftsschließungen, Schließen der Gastronomie, Homeoffice, Kurzarbeit, Unterbinden von sozialen Kontakten, ja teilweise auch Verlust des Arbeitsplatzes, all das prägte das zu Ende gehend Jahr. Zweifellos brachte dies für Viele auch eine schwere persönliche Belastung mit sich. Auch wenn in unserer Gemeinde mit 31 infizierten Personen, seit Ausbruch der Pandemie eine überschaubare Anzahl von Personen betroffen war und aktuell sowie in den letzten beiden Wochen kein positiver Fall in unserer Gemeinde vorliegt, dürfen die dramatischen Auswirkungen, mit bis zu über 100 Toten pro Tag in Österreich nicht übersehen, oder verharmlost werden, denn jeder Tote oder mit schwerem Verlauf Betroffene ist einer zu viel.

Die Pandemie brachte aber auch gravierende Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde mit sich. Zahlreiche liebgewonnene Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Ob es der Kellergassenfrühling, das Bogensportturnier in der Kellergasse, das Konzert der Ortsmusik, die Seniorennachmittage oder zahlreiche kirchliche Veranstaltungen waren, sie Alle mussten abgesagt werden. Besonders hart hat es auch die Feuerwehr getroffen, die schon intensiv mit den Vorbereitungen der Bezirksleistungswettbewerbe und der 140 Jahrfeier im Juni beschäftigt war und bereits einiges an Vorleistungen erbracht hatte, bis auch hier klar war, dass nichts stattfinden konnte. Nachdem im Sommer und Frühherbst doch einige Veranstaltungen unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen abgehalten werden konnten, kam im Herbst der nächste Rückschlag und neuerlich musste alles abgesagt und geschlossen werden, was sich wohl auch so bis in den Frühling fortsetzen wird, sodass auch alle Ballveranstaltungen abgesagt sind.

Auch auf der politischen und Verwaltungsebene waren die Auswirkungen drastisch zu spüren. Zahlreich geplante Gespräche und Verhandlungen zu anstehenden Projekten konnten nicht durchgeführt werden, so bedauerlicher Weise auch die Verkehrsverhandlung zum Fußgängerübergang am Hauptplatz, die bereits terminisiert war, dann aber abgesagt wurde. Das Bürgerservice im Gemeindeamt wurde mit Einschränkungen aufrechterhalten, sodass die Anliegen der Bürger auch weiterhin erledigt werden können.

Nachdem am 12. Und 13. Dezember 2020 die Massentestungen in Niederösterreich durchgeführt wurden, haben wir bereits Informationen bekommen, dass am 16. und 17. Jänner 2021 neuerlich die Möglichkeit besteht sich testen zu lassen. Bei uns wird es gleich wie im Dezember ablaufen, dass im Gemeindeamt eine Teststation aufgebaut wird, wo Samstag und Sonntag jeweils von 8:00 bis 18:00 Uhr getestet werden wird. Die Anmeldung kann wieder über www.testung.at, beim Gemeindeamt oder unmittelbar bei der Testung vorgenommen werden. Ich darf jetzt schon Alle einladen von dieser Möglichkeit gebrauch zu machen und sich testen zu lassen, denn nur so ist es möglich symptomlose infizierte Personen heraus zu filtern und damit weitere Ansteckungen zu vermeiden.

Abschließend darf ich Ihnen gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeinderates und dem Team der Gemeindebediensteten ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche Festtage und alles Gute sowie Glück und diesmal besonders Gesundheit für das Jahr 2021 wünschen.

Ihr Bürgermeister

Mag. Erich Trenker

Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Globalisierung war lange Zeit eines der wichtigsten Dinge der modernen Welt. Immer schnellere Verbindungen, sei es auf der Straße, mit dem Zug, Flugzeug oder per Internet wurden, oft mit enormen Anstrengungen und Aufwand, realisiert. Es schien so als ob die ganze Welt jederzeit zu uns kommen könnte und wir überall hin.

In Gegensatz dazu ist aber zurzeit „Homeoffice“ und „Lockdown“ das Gebot der Stunde. Wir dürfen nur im allerengsten Familienkreis die Feiertage verbringen und unsere Verwandten, Nachbarn und Freunde nur eingeschränkt besuchen.

Vielen von uns fehlten heuer die größeren kirchlichen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. Wer hätte heuer nicht gerne ein Theaterstück, Fußballspiele, Kirtag, Heurige, Kellergassenfest, Konzert der Ortsmusik, Bälle oder eine Heilige Messe besucht.

Um zur Normalität zurückkehren zu können, bedarf es unser aller Anstrengungen. Die Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer sind mit ihrer Disziplin auf dem besten Weg. Ein gutes Beispiel dafür ist die Beteiligung von etwa 52% bei den Massentests. Noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Die Parteien der Koalition für Pillichsdorf haben immer ein offenes Ohr für eure Wünsche, Ideen und Anliegen. Diese werden wir auch gern in unsere Arbeit im GR einbinden. Nur miteinander sind wir der schwierigen Lage gewachsen. Die „Volkspartei Pillichsdorf - Das Original“ und die SPÖ zeigen es vor, dass miteinander effizient und zielgerichtet gearbeitet werden kann.

Liebe Pillichsdorferinnen und Pilichsdorfer, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Vizebürgermeister

Ing. Franz Treipl

Impressum:

Erscheinungsort:
Pillichsdorf

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion:
Marktgemeinde Pillichsdorf
2211 Pillichsdorf
Hauptplatz 3

Medieninhaber:
Bürgermeister Mag. Erich Trenker
für die Marktgemeinde Pillichsdorf

Layout und Satz:
Thomas Wagner
www.ichmachedruck.com

Druck:
Druckagentur Gottfried Gössinger,
2211 Pillichsdorf
www.druck-agentur.at

Anmerkung zu Gender-Formulierung:
Bei allen Bezeichnungen und Formulierungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit in einigen Artikeln nur die männliche Form steht.

Hinweis:
Für alle Fotos ohne Bildnachweis gilt:
© Marktgemeinde Pillichsdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ein Ausnahmejahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das uns mit dem neuartigen Coronavirus vor große Herausforderungen gestellt hat. Ich bin sehr froh, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde weitestgehend verschont geblieben bzw. jene Personen, die das Virus hatten, genesen sind. Leider ist es aber noch nicht vorüber: Die Pandemie wird uns sicherlich noch einige Zeit begleiten. Aber das ist die Zukunft. Jetzt, am Jahresende möchte ich noch einmal auf das Vergangene, auf das Jahr 2020 zurückblicken. Ein Jahr, das viel Gutes, viel Neues, viel Beängstigendes oder Verunsicherndes gebracht hat.

Besonders beeindruckt hat mich im Frühjahr, während des ersten Lockdowns, der großartige Zusammenhalt der Gemeindebevölkerung und die Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen, füreinander da zu sein. Etliche haben Menschen in der Gemeinde unterstützt, die Hilfe brauchten während des Lockdowns. Hilfe brauchten, weil sie in Quarantäne waren, weil sie zur Risikogruppe gehörten, oder aus anderen Gründen, Erledigungen, Apothekengänge nicht selbst machen konnten. Hier hat sich gezeigt, dass die Menschen unserer Gemeinde bereit sind, füreinander einzustehen, Verantwortung für die Nächsten zu übernehmen und -sich selbst auch einem Erkrankungsrisiko aussetzend- selbstlos die Hemdsärmel hochzukrempeln und mit anzupacken.

Genau diese Hilfsbereitschaft konnte ich in jüngster Zeit erleben. Ohne das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, wäre das Testwochenende Anfang Dezember kaum umsetzbar gewesen. Hier wurde über Parteibefindlichkeiten hinweg angepackt, weil angepackt werden musste. Ich möchte an dieser Stelle allen jenen nochmals meinen tiefen Dank aussprechen für Ihre Unterstützung. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Gemeinde-Schiff in diesen Zeiten nicht untergeht.

Mich hat es sehr gefreut, dass unser Gemeinderat die herausragende Arbeit unser GemeindearbeiterInnen mit einer einmaligen außerordentlichen Erhöhung des Gehalts honoriert. Besonders während des Lockdowns zeigten unsere großartigen Mitarbeiter des Außendienstes und des Bauhofs enorme Einsatzbereitschaft, die über das durchschnittliche Maß weit hinausgeht. Sie haben die Gemeinde während des „großen Aufräumens und Aussortierens“ während der ersten Welle unterstützt, indem sie die Übernahmestelle offenhielten und gut organisierten. Daher gilt mein besonderer Dank hier auch dem Außendienst- und Bauhof-Team in tatkräftiger Unterstützung von Hrn. Josef Müller.

Wir schauen gespannt auf das Neue Jahr 2021 verheißt viel Positives, die Hoffnung, dass wir unser Leben zurückerhalten, so, wie wir es kennen. Und auch in unserer Gemeinde bewegt sich weiter einiges: z. B. personell. Unsere langgedienten Mitarbeiterinnen des Pillichsdorfer Kindergartens, Frau Trenker Gertraud und Frau Pfaffl Erna, werden wir in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Im Namen aller Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer möchte ich mich von Herzen für die vielen Jahre und ihren Einsatz bedanken. Frisch ans Werk machten sich dafür im Juli Frau Neusiedler Renate in der Buchhaltung und im November Frau Ott Stephanie im Kindergarten, die ich herzlich willkommen heiße.

Am Ende dieses Jahres bleibt mir nur Danke zu sagen. Danke an alle freiwilligen HelferInnen, der Feuerwehr der Marktgemeinde, den Ärzten, dem Roten Kreuz und dem Bundesheer. Ihr seid großartig, denn Ihr setzt Euch immer für uns ein.
Mein Dank gilt auch allen Bediensteten der Marktgemeinde für die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit.

Vor allem aber möchte ich ein großes Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Pillichsdorf aussprechen für ihre Solidarität und den großen Zusammenhalt in dieser doch sehr herausfordernden Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Christian Neumayr

Amtsleiter
Mag. Christian Neumayr

Digitalisierung & Änderungen in der Gemeindeverwaltung – Überblick

von Amtsleiter Mag. Christian Neumayr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
trotz Corona Virus, Lockdowns und Einschränkungen: Wir, die Verwaltung der Gemeinde ließen uns vom Jahre 2020 nicht ins Bockshorn jagen und machten tatkräftig weiter. Wir schafften unglaublich vieles: Die Lockdowns und die enge Kooperation mit der politischen Doppelspitze wurden genutzt, um ein Gesamtkonzept für die Verwaltung zu entwickeln.

Viele der Neuerungen habe ich am Ende des vergangenen Jahres bereits angekündigt. Nun möchte ich Ihnen in aller Kürze berichten, was wir alles geschafft haben:

Kommunale Doppik / Aufnahme von Vermögenswerten der Gemeinde: Die Erhebung des gesamten Gemeindevermögens läuft bereits seit einem Jahr in Pillichsdorf. Durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachberarbeitern unseres IT Serviceleisters und der Gemeindeabteilung des Landes wurden sämtliche Vermögenswerte erfasst und bewertet.

Es geht dabei um sehr offensichtliches Vermögen wie zum Beispiel die Gebäude, die Straßen, die Straßenbeleuchtung, die Grundstücke sowie die Fahrzeuge. Es sind aber auch „nicht sichtbare Vermögenswerte“ zu erfassen, wie zum Beispiel sämtliche Schmutzwasserkanäle, Trinkwasserleitungen, Inventar etc.

Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Marktgemeinde Pillichsdorf eine Vorzeigerolle im Bundesland eingenommen hat! Bereits die Voranschlagsberatungen von 2020 bzw. 2021 und das erhaltene Feedback, bestätigten die geleistete Vorarbeit und zeitnahe Einarbeitung der Daten in die Programme.

Das Ergebnis dieser Erhebung wird somit eine eigene Vermögensbuchhaltung sein, die in eine Drei-Komponenten-Rechnung integriert wird. Diese Umstellung wird den öffentlichen Gemeindebereich und das Finanzwesen revolutionieren und startete bereits mit dem Voranschlag 2020.

Digitale Gemeindeverwaltung in Pillichsdorf – fit in die Zukunft durchstarten! Die Kommunen in Österreich sind, wie alle anderen Organisationen auch, dem Veränderungsprozess - hervorgerufen durch die Digitalisierung - ausgesetzt. Zudem kommen immer wieder neue Aufgaben auf uns zu. Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder den Status Quo präferieren - oder die Prozesse optimieren!

Wir haben uns für letzteres entschieden und haben im zweiten Halbjahr 2020 versucht, sämtliche Prozesse in der Gemeinde zu optimieren und erfolgreich digital zu gestalten. Im Folgenden ein kleiner Überblick über alle notwendigen und auch zusätzlichen digitalen behördlichen Abläufe.

Neben den staatlich organisierten Abläufen und Registern wie Zentrales Melderegister oder Zentrales Wählerregister, Help GV, Finanz Online, Identifikationsregister (IDR) ... bietet die Gemeinde viele andere Servicebereiche jetzt schon an:

1. Homepage
Eine ordentliche und gewartete Homepage ist das „Um und Auf“ jeden Auftritts einer Gemeinde. Deswegen werden ab jetzt alle Inhalte kontinuierlich auf ihre Aktualität überprüft und der Downloadbereich für Formulare neu erstellt. Damit Sie in Zukunft alle wichtigen Informationen ganz einfach auch online finden können. Im Jahr 2020 allein hatte unsere Homepage 27.500 definitive Zugriffe. Das macht uns deutlich: Wir brauchen eine gute Homepage, weil Sie diese brauchen.

2. Digitalisierung der Bauakte
Gemeinsam mit der Fa. Reisswolf wurden alle Bauakte digitalisiert. Insgesamt wurden ca. 800 Bauakten von physischen Akten in digitale Akte umgewandelt. Der Zeitaufwand für die Suche nach Bauakte wird somit deutlich minimiert. Hinzu kommt, dass die Pläne in

unhandlichen und unterschiedlichen Formaten existierten. Dies hat mit der Digitalisierung ein Ende gefunden. In Zukunft wird ein sofortiger Zugriff, auch von mehreren Nutzern zeit- und ortsungebunden möglich sein. Ebenfalls können die Akten für weiterführende Planungen an Architekten und Baumeister elektronisch verschickt werden.

3. Ausstellung der digitalen Signatur

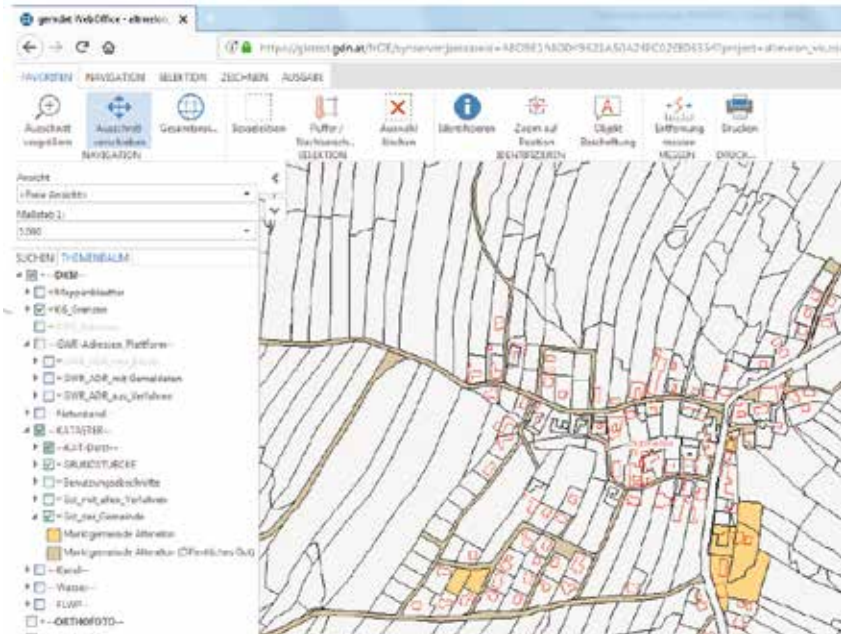
Durch die geschulten Mitarbeiter am Gemeindeamt werden in naher Zukunft die digitalen Signaturen direkt am Gemeindeamt ausgestellt. Das ist die Basis für online-Zustellungen und für das Nutzen sämtlicher Dienste. Natürlich verwenden auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt für die behördlichen Erledigungen die digitale Signatur.

4. Zentraler Server/ digitaler Rechnungslauf

Sämtliche Programme und Daten liegen auf einem zentralen Server außerhalb des Gemeindeamtes (Cloud Lösung). Die Abwicklung erfolgt voll digital am Gemeindeamt und der Zugriff ist von überall aus möglich. Somit ist auch Homeoffice bereits ein Thema. Wir arbeiten mit den modernsten Programmen im öffentlichen Dienst. Dementsprechend wird der Rechnungslauf oder eben auch ein Bauakt voll digital abgewickelt.

5. Sitzungsinformationen Online

Noch in Planung ist das gesamte Sitzungsmanagement auf papierlos umzustellen. Es wird hierbei eine Sitzungsakt mit allen relevanten Informationen und Dokumenten. Somit ist allen betreffenden Mitarbeitern eine vollständige Kontrolle der



Räumliche Daten analysieren und auswerten

Abläufe möglich. Ziel ist es den Gemeinderäten und Entscheidungsträgern zu ermöglichen, die Unterlagen für die Sitzungen rund um die Uhr einsehen zu können.

6. Bauhof - Kanaldaten online

Zukünftig ist geplant, mit Hilfe des Kanalkatasters direkt vor Ort die Lage und Tiefe des Kanals festzustellen. Weiters können der Zustand und weitere Parameter der Einbauten direkt mit dem digitalen Programm ermittelt, sowie erfasst werden (Fotos, Schäden etc.). Die Gemeinde verfügt somit in Zukunft über alle erforderlichen Informationen online und digital, um Bauherren und Bauträgern sofortige Auskunft geben zu können.

7. Digitale Amtstafel

Sie können nun auf moderne Art (auch mit dem Handy) auf alle unsere Aushänge zugreifen.

Ebenso ist in Planung Antragsformulare für diverse Verwaltungsgänge (z.B. Kindergartenanmeldung...) online bereitzustellen und direkt über die Homepage zu beantragen.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für Sie weiterhin regelmäßig geschult: Damit alle Neuerungen souverän und professionell umgesetzt werden können. Wir haben uns von der Ineffizienz und der herkömmlichen Arbeit mit Papierakten verabschiedet und arbeiten nurmehr papierlos. Damit dies zur neuen Gewohnheit wird, halten wir uns durch Fort- und Weiterbildungen auf dem Laufenden.

Ermöglicht wurde die Digitalisierung durch den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss, digitale Prozesse in der Gemeindeverwaltung aktiv voranzutreiben. Unser Ziel ist, unser Serviceangebot für Sie ständig und kontinuierlich zusätzlich zu unseren Sprechzeiten auszubauen.

Wir wollen es Ihnen einfacher machen: Angedacht werden bereits die Beantragung der Handysignatur, Reisepassbeantragung, bargeldlose Zahlung von Abgaben bzw. Bankomatzahldienste direkt via Bankomatterminal im Gemeindeamt in naher Zukunft der Bürgerin / dem Bürger anbieten zu können.

Ihr Amtsleiter
Christian Neumayr

Aus dem Gemeinderat

Auch für die Abhaltung von Gemeinderatssitzungen gab es neue Herausforderungen, soweit es möglich war wurden die Sitzungen mit Anwesenheit allerdings unter Wahrung der notwendigen Sicherheitsabstände im Jugenheim abgehalten. Zwei Sitzungen wurden auch im Umlaufverfahren abgehalten, wo den Mitgliedern des Gemeinderates die Informationen und Unterlagen elektronisch zugesandt wurden und das Abstimmungsverhalten ebenfalls elektronisch zum Ausdruck gebracht wurde.

Die letzte Sitzung in diesem Jahr musste wieder unter physischer Anwesenheit abgehalten werden, da es die gesetzlichen Vorgaben verlangen, dass der Nachtragsvoranschlag 2020 und der Voranschlag 2021 sowie die Nachwahlen in die Ausschüsse in öffentlichen Sitzungen behandelt bzw. abgehalten werden.

Veränderung im Gemeinderat

Nach dem Ausscheiden von Jugendgemeinderat Daniel Stokic wurde von der SPÖ Frau Cornelia Haider als neues Mitglied für den Gemeinderat nominiert und am 9. November 2020 angelobt. Wir wollen bei dieser Gelegenheit Herrn Daniel Stokic für seinen Einsatz und sein Wirken, sowohl als Jugendgemeinderat und in den Ausschüssen, als auch im Vorstand des Wasserverbandes Wolkersdorf/Pillichsdorf sehr herzlich danken und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit GR Cornelia Haider, die die Gemeinde ebenfalls im Wasserverband vertreten wird.

Daniel Stokic und Cornelia Haider

Subvention Jugend - Bodenerneuerung

Die Katholische Jugend Pillichsdorf plant den Boden im Jugenheim zu erneuern, zusätzlich soll der Saal neu ausgemalt werden und die Holzvertäfelung abgeschliffen und neu gestrichen werden. Die Bodenlegearbeiten sollen an ein Unternehmen fremd vergeben werden, die übrigen Arbeiten werden von den Jugendlichen selbst durchgeführt. Die Gemeinde unterstützt die Kath. Jugend dazu mit 15.000.- Euro.

Sanierung Holzfeldweg

Beim Güterweg Holzfeldweg, der kurz vor dem Traunwald Richtung Großengersdorf führt, handelt es sich um einen wasserführenden Weg mit deutlichem Gefälle Richtung Großengersdorf. Bei diesem Weg handelte es sich um einen Erdweg, der nach Regenfällen und nach Tauwetter kaum befahrbar war. Daher war es notwendig diesen Weg zu erneuern. Nach der Herstellung eines neuen Schotterunterbaus und einer Auflage aus Grädermaterial soll der Weg asphaltiert werden, da bei Starkregenereignissen ein Abschwemmen der Oberfläche in Richtung Auffangbecken in Großengersdorf befürchtet werden musste. Die Gesamtkosten betragen rd. 44.000.- Euro, wovon 20.000.- Euro durch das Land NÖ gefördert werden.

Sanierung Holzfeldweg vor ...

... und nach der Erneuerung

Verlängerung des Vertrages zur Waldbewirtschaftung

Seit mehreren Jahren besteht mit der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer ein Übereinkommen zur Erstellung eines Waldbewirtschaftungs- und Waldpflegeplans für die rund 110 ha Waldbesitz der Gemeinde. Dieser Vertrag wird jeweils für ein Jahr abgeschlossen und endete am 30. September. Um die erfolgreichen Pflegemaßnahmen in Kooperation mit der NÖ Landwirtschaftskammer fortzuführen wurde die Verlängerung des Waldbewirtschaftungsplanes um ein weiteres Jahr beschlossen. In Umsetzung dieses Waldbewirtschaftungsplanes wurden bereits zahlreiche Pflegemaß-

Baumpflanzung

Baumpflanzung

nahmen gesetzt. Aktuell wurde im Bereich des Reuhofwaldes eine Neuaufforstung mit 4050 Bäumen vorgenommen wobei Traubeneichen, Zerreichen und Feldahorn zur Aufforstung gelangten und maschinell mittels Setzpflug gepflanzt wurden. Um die jungen Pflanzen vor Wildverbiss zu schützen wurde das Areal von den Gemeindemitarbeitern mit einem 800 Meter langen Wildzaun umgeben.

Installierung einer weiteren Pumpe im Pumpwerk Wienerstraße

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Kanalnetzes für die Straße Am Stierkreuz wurde von der Wasserrechtsbehörde, auf der Grundlage eines Gutachtens eines Amtssachverständigen, der Einbau einer dritten Pumpe im Regenwasserhebewerk Wienerstraße bei der Brücke über den Rußbach vorgeschrieben. Im Zuge der Überprüfung des Regenwasserhebewerk durch die Ausstatter Firma wurde festgestellt, dass eine der beiden vorhandenen Pumpen, auf Grund des geringen Regenwasseranfalls, seit ihrem Einbau noch nie in Betrieb war, dennoch soll nunmehr eine dritte Pumpe eingebaut werden. Trotz intensiver Gespräche mit der Behörde konnte die Verpflichtung zum Einbau der dritten Pumpe nicht abgewendet werden. Daher musste die Installation einer dritten Pumpe zum Preis von brutto 22.562,22 Euro beauftragt werden.

Kaufverträge zum Grundverkauf im Betriebsgebiet Reuhof

Im Betriebsgebiet am Reuhof wurden zwei weitere Grundstücke an ansiedlungswillige Unternehmer verkauft. Ein Grundstück mit 3.000 m² und eines mit 2.000 m². Die Kaufverträge beinhalten ein Vorkaufsrecht für 15 Jahre, sowie die Verpflichtung zur Zustimmung der Gemeinde bei Vermietung oder Verpachtung des Grundstückes, und die Verpflichtung zur Anmeldung eines/einer Vollzeitbeschäftigten pro 1.000 m2 erworbener Fläche bzw. einer Abschlagszahlung von 1.000.- Euro pro Jahr für jeden fehlenden Beschäftigten.

Kleinflächensanierung bei Straßen

Da sich im Zuge der Kleinflächensanierung im Bereich der Reparaturen bei Gemeindestraßen und Gehsteigen eine Mehrzahl von zusätzlichen Projekterfordernissen wie Gehsteigreparaturen, kaputte Kanaldeckel oder Straßenabsenkungen ergaben, musste für den Mehraufwand die Auftragssumme erweitert werden, sodass die Endabrechnung rund 60.000.- Euro betrug.

Vergabe der Statikerleistung für die Volksschule

Als einer der ersten Aufträge im Zusammenhang mit dem Um- und Zubau der Volksschule musste die Statikerleistung vergeben werden, um einerseits die Einreichplanung abschließen zu können und andererseits bedarf es für die bauausführenden Firmen einer detaillierten Statikplanung und einer Kontrolle der statischen Vorgaben. Der Auftrag wurde schließlich an das Ziviltechnikerbüro Harrer & Harrer ZT GmbH aus Krems als Bestbieter zum Angebotspreis von 16.000.- Euro netto vergeben.

Feuerwehr erhält neues Mannschaftstransporfahrzeug

Da der bisherige Mannschaftstransportbus der Feuerwehr schon in Jahre gekommen ist und nur durch intensiven Reparatureinsatz von fachkundigen Feuerwehrmitgliedern am Laufen gehalten werden kann, ist es notwendig geworden eine neues Mannschaftstransportfahrzeug anzuschaffen. Nach internen Beratungen ist die Auswahl auf einen Mercedes Bus Vito Tourer PRO 119 CDI gefallen.
Dieser Allradbus kostet mit der notwendigen Ausstattung ca. 64.000.- Euro unter Berücksichtigung der NoVa Befreiung und der Rückvergütung der Mehrwertsteuer durch das Land NÖ sowie der Förderung durch den Landesfeuerwehrverband verbleiben letztendlich ca. 39.000.- Euro für die Gemeinde.

Lehrling für die Gemeindeverwaltung

Bis zu 10.000 Lehrstellen fehlen in Österreich durch die Corona-Krise. Eine ganze Generation steht ohne jede Perspektive da. Das hat dramatische Auswirkungen.

Es geht nicht einfach um Jugendarbeitslosigkeit, es geht um verzweifelte Familien, es geht um fehlende Fachkräfte in der Zukunft. Dabei gibt es ein klares Konzept, um die Situation zu entschärfen. Städte und Gemeinden könnten einspringen und Ausbildungsplätze schaffen. Die Bereitschaft der Gemeinden ist da, wie ein gemeinsamer Brief von BürgermeisterInnen an die Bundesregierung zeigt. Was jetzt fehlt, ist die Finanzierung.

Denn alleine schaffen es die Gemeinden nur schwer. Sie verlieren durch Corona ohnehin bis zu 2,2 Milliarden Euro. Die „Gemeindemilliarde“ der Bundesregierung ist ein erster wichtiger Schritt, doch sie hat einen Haken. Denn damit eine Gemeinde einen Zuschuss vom Bund bekommt, muss sie selbst die gleiche Summe bereitstellen.

Im Bezirk Mistelbach ist die Zahl der Lehrstellensuchenden seit dem Vorjahr um rund 20 Prozent gestiegen. Von der letzten Abschlussklasse unserer Polytechnischen Schule haben gerade einmal vier Jugendliche eine Lehrstelle gefunden. Da dürfen wir nicht tatenlos zusehen, wie eine perspektivenlose Generation entsteht. Daher haben wir nach Gesprächen mit Jugendreferenten der YOUNG younion, der Jugendabteilung der Gemeindebedienstetengewerkschaft, entschlossen, einen Lehrling in der Gemeindeverwaltung aufzunehmen.

Auch wenn keine Garantie abgegeben werden kann, dass ein Lehrling nach Abschluss der Lehrausbildung auch in ein Dienstverhältnis übernommen werden kann, ist es allemal besser mit einer abgeschlossenen Lehrausbildung in den Arbeitsmarkt einzutreten als ohne jegliche Ausbildung.

Jetzt bewerben!
Ich darf daher alle potentiellen Interessenten für eine Lehrstelle im Gemeindeamt einladen, sich unter Vorlage der notwendigen Bewerbungsunterlagen **bis 28. Februar 2021 bei der Gemeinde zu melden,** um in der Folge durch ein entsprechendes Auswahlgremium eine Entscheidung treffen zu können.

Ein Beginn des Lehrverhältnisses könnte nach Ende des Schuljahres erfolgen.

Bgm. Erich Trenker mit dem Jugendreferent der YOUNG younion Richard Tiefenbacher.

Sanierung Auffangbecken

Nachdem im Auffangbecken in der Kellergasse das Einlaufbauwerk seit längerem defekt war und der eigentliche Zweck des Beckens, nämlich das Wasser bei Starkregenereignissen zurückzuhalten, nicht mehr gegeben war und das Wasser immer gleich ins Kanalsystem abfloss, war dringender Handlungsbedarf gegeben. Nachdem es einige Vorgespräche mit der Wasserbauabteilung des Landes gegeben hat und coronabedingt die Arbeiten immer wieder verschoben werden mussten, wurde im November schließlich mit den Arbeiten begonnen und das Einlaufbauwerk saniert. Damit sollte gewährleistet sein, dass das Auffangbecken künftig wieder seine Aufgaben erfüllen kann und so auch die Wassermengen im Mühlbach weniger werden, sodass der Wasserstand bei heftigen Gewittern dort auch niedriger gehalten werden kann.

Abbruch „Alte Schule“

Zu Beginn des kommenden Jahres soll mit den Abbrucharbeiten der „Alten Schule“ – ehemaliges Postgebäude als Vorbereitung für den Neubau des Turnsaales begonnen werden. Im Sinne eines möglichst ökologischen und ressourcenschonenden Abbruches gibt es das Angebot, dass die noch gut erhaltenen Kunststofffenster, sowie nach dem Abbruch die Dübelbäume der Holzdecken und die Dachbalken zur Vergabe gelangen. Interessenten können sich am Gemeindeamt melden, wo dann die weitere Vorgangsweise bekannt gegeben wird, die Abholung muss zu den vorgegebenen Zeiten erfolgen, um den Fortgang der Arbeiten nicht zu beeinflussen.

Vorstellung

Liebe PillichsdorferInnen, seit 16.11.2020 unterstütze ich, Stephanie Ott, das Team des Kindergartens als Kindergartenassistentin in der Gruppe 3 bei Nina Tröstl.
Geboren und aufgewachsen bin ich in Wien und lebe seit mittlerweile 14 Jahren in Pillichsdorf. Nach der Geburt unserer Söhne Simon und Georg entschloss ich mich nicht mehr als Konditorin zu arbeiten und begann in der Kur- und Rehaklinik in Bad Pirawarth zu arbeiten. Im Oktober 2019 machte ich die Ausbildung zur Kindergartenassistentin und im Anschluss die Ausbildung zur Kindervitaltrainerin.

Ich freue mich sehr das Kindergartenteam unterstützen und die Pillichsdorfer Kinder beim Heranwachsen begleiten zu dürfen.

Apfelworkshop

Die Seminarbäuerin Heidi Pfanner war im Oktober zu Gast im Kindergarten Pillichsdorf und hat gemeinsam mit Schaf Lotte den Kindern über den Apfel erzählt. Fragen wie „Wo wachsen unser Getreide, unsere Äpfel und Erdäpfel?“ oder „Warum sollen wir Erdbeeren nicht im Winter kaufen?“ erarbeitet die ausgebildete Seminarbäuerin gemeinsam mit den Kindern und mit Hilfe von Schaf Lotte.
Gemeinsam wurden in einem 2-stündigen Workshop den Kindern regionale Produkte auf spielerische Art und Weise nähergebracht. Mit Stofftierschaf Lotte werden unter anderem Fragen rund um die Landwirtschaft und Erzeugung der Lebensmittel beantwortet.

Wenn der kleine Zombie dreimal klingelt

Wenn es am schaurigsten Tag des Jahres plötzlich am Gemeindeamt klingelt, kann man schon mal erschrecken. Doch keine Panik, es war die verkleidete Hortklasse zum Halloweenbesuch.

Viel Spaß und eine überraschende Abwechslung hatte das Gemeindeteam beim Besuch der Hortklasse zu Halloween. Jedes der kleinen Monster bekam für den aufregenden Gemeindebesuch Luftballone und Süßigkeiten. Die Gemeinde bedankt sich für Euer schauriges Kommen und die gute mitgebrachte Laune.

Coronasicherheitsauflagen wurden selbstverständlich beim Besuch eingehalten.

Covid-19 Flächentestung

Die vom Bund sehr kurzfristig angeordneten Massentestungen sind vorüber. Sie stellten alle Gemeinden vor große Herausforderungen. Galt es doch in kürzester Zeit die notwendige Infrastruktur einzurichten. Im Gemeindeamt wurden für dieses Wochenende zwei Teststationen eingerichtet. Insgesamt wurden in Pillichsdorf mit den Zweitwohnsitzern 1317 Personen mit persönlichen Briefen zur Testung eingeladen. 601 Personen nahmen die Einladung an und kamen tatsächlich zur Testung. Dies sind rund 52 Prozent der Hauptwohnsitzer unserer Gemeinde. Jede einzelne Covid-19 Infektion, die herausgefunden werden kann und nicht unentdeckt bleibt, reduziert die Verbreitung dieses Virus. In Pillichsdorf wurden alle Personen beim Antigen-Test negativ getestet. Das Virus einzudämmen ist und muss aber weiterhin die oberste Priorität aller unserer Bemühungen sein!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Möglichkeit zur freiwilligen Testung angenommen haben. Jede Person kann hier einen besonderen Beitrag im Kampf gegen die Pandemie leisten. Wichtig ist, dass man sich auch nach einer negativen Testung nicht in Sicherheit wiegt, sondern weiterhin die notwendigen Hygiene- und Sicherheitsregeln einhält. Bitte seien Sie ganz besonders zu den Weihnachtsfeiertagen vorsichtig. Auch wenn es oft nicht leichtfällt, halten Sie Abstand und feiern sie wirklich nur im Familienkreis.

Unser Respekt und Dank gilt all jenen, die mitgeholfen haben diese Testungen zu organisieren und durchzuführen. 41 Personen waren im Einsatz und sorgten dafür, dass alles optimal abgelaufen ist. In Zusammenarbeit von Rotem Kreuz, Ärzten, Freiwilliger Feuerwehr, Bundesheer, Gemeindebediensteten und freiwilligen HelferInnen hat alles bestens funktioniert, was so von der Bevölkerung auch wahrgenommen und honoriert wurde.

Vielen Dank für diesen Einsatz! Gemeinsam waren wir ein starkes Team!

FEUERWEHRJUGEND ÖSTERREICH

Sei dabei!

- Du bist zwischen 10 und 14 Jahre alt?
- Du möchtest etwas Sinnvolles in deiner Freizeit tun?
- Du hast Lust auf Spiel, Spaß & Action?
- Du möchtest neue Freunde kennenlernen?

Dann bist du bei der **Feuerwehrjugend** genau richtig! Auch in Pillichsdorf gründeten wir heuer die Feuerwehrjugend.

Werde Mitglied und zeig, was in dir steckt! Spannung, Action, Freundschaft, ein tolles Team und jede Menge Spaß machen dich zum Helfer von morgen.

Die Jugend ist die Zukunft der Feuerwehr und somit ein wesentlicher Bestandteil für die Gemeinschaft und Sicherheit in Pillichsdorf.

In der Feuerwehrjugend wird jungen Menschen geholfen menschlich zu reifen.

Neben dem Erlernen von feuerwehrspezifischen Geräten und Techniken, werden jene Werte kennengelernt und eingeübt, die für das Zusammenleben von Menschen im Allgemeinen und für den Feuerwehrdienst im Besonderen wichtig sind. Menschen, die in Notsituationen richtig reagieren, sind gerade heute immer mehr gefragt. So versteht sich die Arbeit der Feuerwehrjugend als ein breit gefächerter Dienst nicht nur für die Feuerwehr, sondern für die Gesellschaft insgesamt.

Das Highlight wird der einmal im Jahr veranstaltete 24 Stunden Tag sein, in dessen Organisation und Planung die Feuerwehrjugend eingebunden wird. Weiters werden die jungen Kammeraden verschieden inszenierte Einsätze

bewältigen sowie auf feuerwehrspezifische Fertigkeitsabzeichen und Erprobungen vorbereitet.

Die **Feuerwehrjugendstunden** werden wöchentlich, **Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr**, stattfinden.

Es konnten bereits 16 engagierte Jugendliche für die Feuerwehrjugend gewonnen werden mit denen bereits viel Feuerwehrwissen erlernt wurde und auch diverse Einsätze inszeniert wurden.

Wenn ihr Fragen habt könnt ihr uns gerne kontaktieren.
Petz Thomas (0680 2338446) oder Regner Christian (0664 4664621)
Wir freuen uns bereits jetzt auf interessante und lustige Jugendstunden.

Auszug aus den heurigen Einsätzen:

- **Fahrzeugbergung**
  3.10.2020
- **Brennender Traktoranhängerreifen**

Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter stellte sich heraus, dass der Anhängerreifen vermutlich aufgrund eines Lagerschadens sehr heiß geworden ist und bereits Brandrauch ersichtlich war. Das Ladegut wurde auf einen Ersatzanhänger umgeladen und das beschädigte Anhängerrad auf einen Transportroller so dass der Anhänger abgeschleppt werden konnte.

Brennender Reifen

Fahrzeugbergung

Gerade heuer können wir, die Freiwillige Feuerwehr Pillichsdorf, nicht durch unsere Feste oder anderen Aktivitäten auffallen. Daher freut es uns umso mehr, dass Sie uns und unseren Einsatz für Pillichsdorf mit Ihrer Spende würdigen.

Wir konnten in diesem Jahr, dass durch die Corona-Pandemie geprägt ist, die geplanten Feierlichkeiten zum 140-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr nicht bestreiten. Weiters mussten die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe in Pillichsdorf abgesagt werden.

In solch finanziell schwierigen Zeiten sind wir froh, auf eine Dorfgemeinschaft zu blicken, die mit Ihren Spenden hilft: Geräte, Einsatz-Uniformen, Ausrüstung für die Feuerwehr und die neue Feuerwehrjugend anzuschaffen.

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

10 Jahre SOMA Wolkersdorf für die gesamte Kleinregion

Sozial und ökologisch zugleich!

Eine Institution feiert Geburtstag und ist für viele nicht mehr wegzudenken!

Der Sozialmarkt Wolkersdorf wurde von Bgm. Anni Steindl gegründet und wird seit seinem Bestehen als Verein betrieben, der Spenden in Form von Naturalien erhält und diese an Mitmenschen mit geringem Einkommen - zu günstigen Preisen -weitergibt.
Dementsprechend wechselnd ist daher die Auswahl und Menge der Produkte, sie ändert sich bei frischem Gemüse und Gebäck ständig. Grundnahrungsmittel hingegen wie Mehl, Reis, Teigwaren, Öl, Zucker, Salz, etc. und Hygieneartikel sind immer vorrätig.

Die Kundinnen und Kunden sind derzeit auch dankbar, dass der Markt in der Corona Zeit geöffnet bleibt, denn Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit verknappen zusehends das Haushaltsgeld. Aber dass die festgesetzten Einkommensgrenzen (1 Person im Haushalt € 1.200 und €1.500 für Paare bzw. je weiteres Familienmitglied zusätzlich €195) nachvollziehbar nicht überschritten werden, garantiert ein entsprechender Einkaufspass, der bei der jeweiligen Gemeinde erhältlich ist.

Etwa 25 Freiwillige haben in den letzten 10 Jahren ca. 13.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit eingebracht: Waren abholen, sortieren, bedienen, Flohmärkte organisieren, etc. – eine enorme Leistung. Danke dafür!

Der Vorstand des Vereins bedankt sich auch ganz besonders bei der Eigentümerin des Geschäftslokales Frau Föls und den vielen Sponsoren wie den Firmen Kuchenpeter und Ölz, den regionalen Lebensmittelmärkten, Bäckereien, Pfarren aus den Spenden der Erntedankfeste, Landwirten und Privaten, die teilweise schon seit einem Jahrzehnt unterstützen.

Denn ein wesentlicher Nebeneffekt ist auch der ökologische Grundgedanke des Vereins: es werden weniger Produkte entsorgt, die lediglich das offizielle Ablaufdatum erreicht haben und trotzdem nicht verdorben sind.

Ein Geburtstagsgeschenk gibt es anlässlich des Jubiläums auch: einen Gutschein für langjährige Kunden und ein Willkommensgeschenk für neue Interessierte.

Öffnungszeiten:
Mittwoch 15.00-17.00 Uhr und Samstag 10.00-12.00Uhr
Nähere Infos: Obfrau Anni Steindl, 0664/1029948

Lernhilfe – Alles für mein Kind

Die Lernhilfe leistet Erste Hilfe bei Schulproblemen!

Ort: Rotes Kreuz Wolkersdorf, Kirschenallee 1, 2120 Wolkersdorf Wir bieten dir Unterstützung durch qualifizierte Lernbetreuer/innen (PädagogInnen) bei der Bewältigung des Lernstoffes in sämtlichen Unterrichtsgegenständen und führen die Schüler mit individueller Betreuung zu besseren Noten! Unsere motivierten Nachhilfelehrer/innen möchten bei Ihren Kindern in einer stressfreien Atmosphäre ihr Selbstvertrauen und die Freude am Lernen wieder wecken.

Wir bieten: Gezielte Nachhilfe durch regelmäßige oder punktuelle Betreuung durch qualifizierte Lernbetreuer/innen (PädagogInnen) in unterschiedlichen Schulfächern, umfassendes Beratungsgespräch und laufendes Feedback an die Eltern, Begleitung im Lernprozess nach den Bedürfnissen einzeln oder in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer), Lern- und Nachhilfe für alle Schultypen (auch Volksschüler), Vorbereitung auf Nachprüfungen, individuelle Vorbereitung auf Schularbeiten, Tests und Prüfungen, Aufgabenbetreuung, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS), Legasthenie.

Stundeneinteilung: Unterricht auch an Wochenenden und in den Ferien, Lernzeiten sind an keine starren Termine gebunden. Bei Bedarf ist ein unbürokratisches Entgegenkommen und Sozialtarif für die Familien möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Bernhard Führer, BSc MSc, Mag. Otto Wögenstein
lernhilfe.mi@n.roteskreuz.at
http://www.oerk.at/lernhilfe,
Tel.: 0664/ 58 52 720

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

GESUNDHEITS – & SOZIALE DIENSTE
BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG

Information - Altholzanlieferung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Wertstoffzentrum/Altstoffsammelzentrum können nur Abfälle übernommen werden für deren Entsorgung die Gemeinde zuständig ist.

Anliefermengen aus Altholz werden nur dann übernommen, wenn diese keine Baustellenabfälle wie Dachstuhl, Holztramdecken oder ähnliches sind. Diese Anliefermengen sind keine Abfälle die denn NÖ Abfallwirtschaftsgesetz entsprechen und dürfen daher im Wertstoffzentrum/Altstoffsammelzentrum nicht übernommen werden. Es sind auch keine Abfälle die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen.
Baustellenabfälle müssen laut Gesetz über einen befugten Entsorger verwertet werden.

Die Entsorgungskosten vom Wertstoffzentrum/Altstoffsammelzentrum muss die Gemeinde bezahlen. Dadurch werden diese Kosten auf die gesamte Bevölkerung durch die Gebührenvorschreibung aufgeteilt. Es werden somit Ihre privaten Entsorgungskosten von der Bevölkerung der Gemeinde getragen.

Sollten nochmals Altholz (Baustellenabfälle, Dachstuhl oder ähnliches) angeliefert werden, müssen wir diese Anlieferung zurückweisen.

Ich ersuche um Verständnis für diese Maßnahme, denn auch Sie würden die privaten Entsorgungskosten von anderen Bürgern nicht bezahlen wollen.

Mit freundlichen Grüßen
GAUM-Geschäftsführer
Ing. Willibald Knie

GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK MISTELBACH

Wirtschaftspark 16 – 2130 Mistelbach
Tel.: 02573/21162

Mail to: gaum@gaum.at
www.abfallverband.at

NÖLI – die praktische Lösung zur Speisefettentsorgung

Den NÖLI, das praktische, gelbe 3-Liter-Sammelgefäß gibt es kostenlos bei der Altstoffsammelstelle der Gemeinden. Volle NÖLIs können dort auch gegen gereinigte Gefäße getauscht werden!
Nunmehr wurden für die NÖLI-Sammlung neue Gitterboxen angeschafft, die ausschließlich für den Transport der NÖLIs verwendet werden. In diese Transportboxen dürfen nur noch NÖLIs eingeschlichtet werden (keine anderen Gebinde!). Wird Altspeiseöl in anderen Behältern im Sammelzentrum abgegeben, muss es in NÖLIs umgefüllt werden. Es wird daher ersuch Altspeisefett ausschließlich in den dafür vorgesehenen NÖLI Behältern zur Sammelstelle zu bringen. Die Abgabe von anderen Behältnissen mit Altspeisefett ist nicht mehr möglich!

Tipps, damit die Sammlung wie geschmiert läuft:
- Öle und Fette nicht über 80° C einfüllen!
- Der NÖLI ist ein Mehrweggebinde nur für den Zweck der Altspeisefettsammlung. Achten Sie bitte auf einen sorgsamen und ordnungsgemäßen Gebrauch.

- Deckel immer fest verschließen (aufdrücken, bis er einrastet). Dies macht den NÖLI geruchsdicht und transportsicher.
- Geben Sie nur vollgefüllte NÖLIs bei Ihrer Sammelstelle ab. Denken Sie an den Aufwand für den Transport und die Kübelreinigung!

Seuchenvorsorgeabgabe neu ab 1.1.21

NÖ Seuchenvorsorgeabgabe - Was ist das?

Für jeden zugeteilten Restmüllbehälter ist eine Seuchenvorsorgeabgabe zu entrichten. Die Höhe der jährlichen Seuchenvorsorgeabgabe ergibt sich aus der Größe der Mülltonne und der Anzahl der Abfuhren.

Der Hebesatz beträgt für
- ein angefangenes jährliches Behältervolumen von 3.500 Liter EUR 15,00
- jeden weiteren angefangenen 1.000 Liter EUR 4,40

Hier wird keine USt verrechnet.

Rechenbeispiel:
120 Liter Restmülltonne x 13 Entleerungen = 1.560 Liter jährliches Behältervolumen = *Jahresgebühr EUR 15,00*
240 Liter Restmülltonne x 13 Entleerungen = 3.120 Liter jährliches Behältervolumen = *Jahresgebühr EUR 15,00*

Die eingehobenen Geldmittel dienen im tierischen Bereich der EU-konformen Finanzierung der Beseitigung verendeter oder aus sonstigen Gründen getöteter Tiere im Bereich der Landwirtschaft aber auch der privaten Haushalte.

Der Landtag von Niederösterreich hat am 7. Mai 2020 die Anpassung der Seuchenvorsorgeabgabe beschlossen.
Für ein angefangenes jährliches Restmüllbehältervolumen von 3.500 Litern beträgt die Abgabe künftig € 15,00 (statt bisher € 13,50), für jede weiteren angefangenen 1.000 Liter beträgt die Abgabe € 4,40 (statt bisher € 4,00).

Die letzte Erhöhung der Abgabe erfolgte mit 1. Jänner 2011

Die Seuchenvorsorgeabgabe ist als ausschließliche Landesabgabe konzipiert, was bedeutet, dass die eingenommene Abgabe an das Land NÖ abgeführt wird.
Das Land NÖ bedient sich allerdings bei der Einhebung der Gemeinden. Für den Verwaltungsaufwand dürfen sich die Gemeinden eine 5%-ige Entschädigung einbehalten.

Aufgrund dieser Novelle des NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetzes und der damit verbundenen Erhöhung, ist die Erlassung neuer Abgabenbescheide erforderlich. Diese werden mit der ersten Quartalsvorschreibung 2021 zugestellt.

SONNEN KRAFT WERK N

eNu * Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

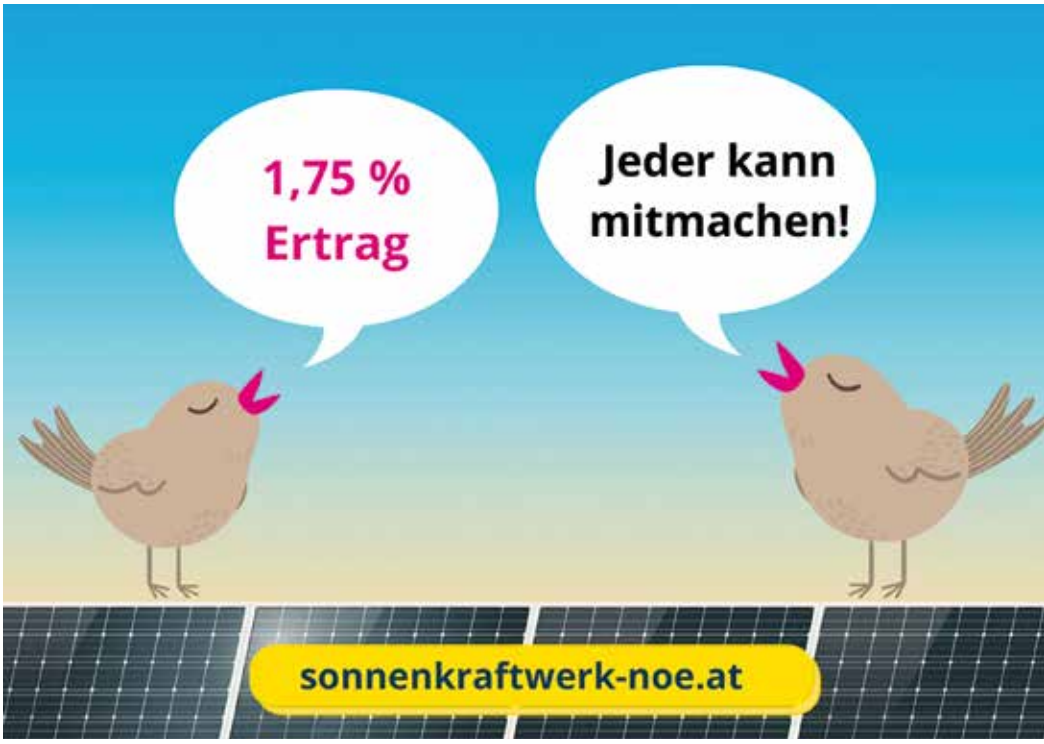
SONNENKRAFTWERK NÖ – Gut fürs Klima, für die Region & fürs Geldbörsel!

Das Land Niederösterreich setzt auf Sonnenstrom: 150 Großflächen-Photovoltaik-Anlagen sollen bis 2024 auf geeigneten öffentlichen Einrichtungen des Landes – zum Beispiel auf Schulen, Kliniken und Amtsgebäuden – gebaut werden.

Gemeinsam werden sie 20 Megawatt Strom erzeugen. Das entspricht dem Strombedarf ei-ner niederösterreichische Kleinstadt mit 5.000 Haushalten und erhöht unsere Unabhängigkeit von globalen Märkten.

Machen Sie mit – 1,75 % Ertrag

Umgesetzt wird das Projekt mit der finanziellen Beteiligung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, als größtes Bürgerbeteiligungsprojekt Europas. Zwischen ein und fünf Anteile können Interessierte pro Anlage erwerben, ein Anteil kostet 900 Euro. Eine Investition, die sich auszahlt, denn zehn Jahre lang erhalten die Investorinnen und Investoren 10% des eingesetzten Geldes, plus 1,75 % Ertrag, zurück.



So einfach geht‘s

1. Sie können sich ab Mitte November auf der Website **www.sonnenkraftwerk-noe.at** via Bestellformular Anteile sichern!

2. Sie erhalten den Beteiligungs-Vertrag sofort per E-Mail zugeschickt. Lesen Sie ihn sorgfältig durch. Ihre Anteile sind 14 Tage für Sie reserviert.

3. Überweisung: Mit der Einzahlung tritt der Vertrag zwischen Ihnen und dem Land Niederösterreich in Kraft. Ab sofort gehört Ihnen ein Teil vom Sonnenkraftwerk NÖ.

4. Auszahlung: Jährlich am 3. Mai, dem Tag der Sonne, erhalten Sie Ihre Rückvergütung inkl. 1,75 % Ertrag direkt auf Ihr Konto.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.klimawandeln.at** bzw. bei der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (**www.enu.at**) und unter Tel.: 02742 219 19

Gratis surfen in der Gemeinde über WiFi-Hotspots

Pillichsdorf sichert sich gratis WLAN mit 15.000 Euro WiFi4EU Förderung

Die Gemeinde Pillichsdorf aus dem Bezirk Mistelbach hat beim 4. Call der Fördereinreichung „WiFi4EU“ der Europäischen Kommission teilgenommen und einen Gutschein im Wert von 15.000 Euro für die WLAN-Installation in ihrer Gemeinde gewonnen. Der Gutschein wird die Kosten für die Einrichtung von WiFi-Hotspots im Gemeindegebiet decken.

EU-Landesrat Martin Eichtinger: „Wir waren in Niederösterreich außerordentlich erfolgreich bei der Förder-Initiative WiFi4EU. Von 348 ausgewählten Gemeinden in Österreich konnten sich 109 Gemeinden aus NÖ bis zu 15.000 EURO WLAN-Förderung der EU abholen. Fast jede fünfte Gemeinde in NÖ kann so durch EU Fördermittel einen WLAN Hotspot einrichten.“

In den insgesamt 8 Gewinnergemeinden des 4. Calls vom 3. Juni 2020, werden nun am Hauptplatz, Rathausplatz, Kirchenplatz oder an anderen öffentlichen Plätzen Hotspots eingerichtet.

BÜRO LANDESRAT MARTIN EICHTINGER

Landesrat Martin Eichtinger mit Bürgermeister Mag. Erich Trenker

Sobald man sich mit „WiFi4EU“ über Smartphone oder Tablet verbindet, kann man kostenlos im Internet surfen.

Mit der EU-Förderung WiFi-4EU sollen Menschen in ihrem Heimatort über kostenlose WiFi-Hotspots in öffentlichen Räumen wie Parks, Orts- und Stadtzentren, Verwaltungsgebäude und, Bibliotheken einen hochwertigen Internetzugang erhalten.

„Digitaler Wandel und Regionalentwicklung gehen für uns Hand in Hand. Digitalisierung bietet für ländliche Regionen neue Chancen für die Regionalentwicklung und erhöht die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden“, so NÖ.Regional Geschäftsführerin Christine Lechner.

„Auch wir haben diese einmalige Chance genutzt und eine Förderung von 15.000 Euro aus Brüssel bekommen. Wir müssen uns weiterhin über unsere Gemeindegrenze hinweg vernetzen, damit wir die Vorteile eines gemeinsamen Europas nutzen können.“

BÜRGERMEISTER ERICH TRENKER

noe N regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit